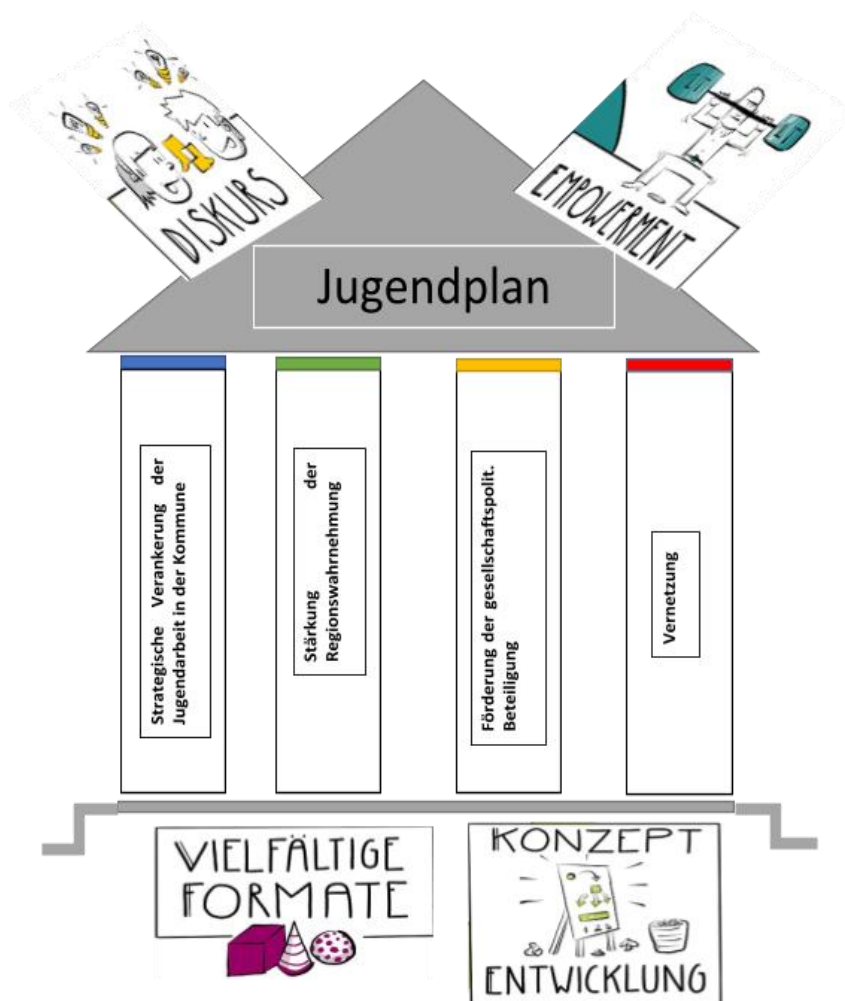


# Ausblick 2020 Regionales Jugendmanagement Murau Murtal

Der vom RJM verfasste Status Quo bildet sowohl die aktuelle Situation der Jugend in der Region Murau Murtal als auch Visionen für die Zukunft ab. Aus diesem Bericht lassen sich Schwerpunkte und Maßnahmen im Jugendbereich für die nächsten drei Jahre ableiten = Jugendplan 2018-2021.

Folgende Schwerpunkte hat sich das RJM der Region Murau Murtal zum Ziel gesetzt:

- **Kommunale Jugendpolitik**
- **Regionsbewusstsein schaffen und Regionswahrnehmung stärken**
- **Förderung gesellschaftspolitischer Beteiligung**
- **Vernetzung**



## Kurzer Überblick über die Region und die Bevölkerung

Die Bezirke Murau und Murtal stehen für eine perfekte Symbiose aus Lebens- und Wirtschaftsraum. Diese Vielfalt macht unsere Region für die BewohnerInnen lebenswert.

Die Region Murau Murtal besteht aus 34 Gemeinden, wobei sich die Fläche auf 3.061,02km<sup>2</sup> beläuft. Von den 34 Gemeinden sind 16 Ortsgemeinden, 12 Marktgemeinden und 6 Städte. Laut Statistik Austria (Stand 1.1.2019) leben hier 99.663 Personen. Davon sind 50.523 Frauen und 49.140 Männer.

Die Bevölkerungsentwicklung des Bezirks Murtal ist seit den 1970er Jahren rückläufig, in den Jahren von 2012 bis 2016 um -0,2 % jährlich.

Es leben derzeit ca. 72.004 Menschen im Murtal. Die Prognose gibt einen Einwohnerrückgang bis 2030 für das Murtal von fast 7 % an.

Im Bezirk Murau leben ca. 27.659 Personen. Dieser Bezirk weist eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung auf. Im Zeitraum von 2012 bis 2016 betrug der jährliche Bevölkerungsrückgang durchschnittlich -0,7 %. Bis in das Jahr 2030 wird mit einem Einwohnerrückgang von mehr als 10 % gerechnet.

Nach Altersgruppen betrachtet, bilden die 20- bis unter 65- jährigen Personen die größte Altersgruppe mit 59,2 %. Die unter 20 Jahren haben einen Anteil von 18 %, über 65-jährige und ältere Personen einen von 22,8 %. Der Ausländeranteil umfasst insgesamt 4,1 %.

Der **Bezirk Murau** ist durch seine periphere, alpine Lage geprägt und zeichnet sich durch Landwirtschaft, Holz und Wintertourismus aus. Bekannte Unternehmen sind IBS, KLH Massivholz GesmbH und Rauter Fertigteilbau GmbH.

Das **Murtal** ist ein industriell geprägter Bezirk, wobei die Spezialisierungen in den Bereichen Maschinenbau, Metallerzeugung und –bearbeitung, Elektrotechnik und der Papierindustrie liegen. Wichtige Betriebe sind VAEE Eisenbahnsysteme GMBH, ATB Motorenwerke GmbH und Zellstoff Pöls. Der Bezirk, der im inneralpinen Becken des Aichfeld-Murbodens liegt, ist aber auch eng mit Motorsportveranstaltungen, Red Bull Ring verknüpft, was wiederum ein Plus für den Fremdenverkehr ist.

Im Schuljahr 2018/19 konnten in der Region Murau Murtal **90 Schulen** gezählt werden (vgl. Schulen nach Politischen Bezirken und Schultypen im Schuljahr 2018/19 2019). Insgesamt besuchen 12.215 SchülerInnen diese Schulen (vgl. Schülerinnen und Schüler nach Politischen Bezirken und Schultypen im Schuljahr 2018/19 2019). Das Schulbildungsangebot in der Region ist vielfältig und soll im Detail in der folgenden Tabelle noch genauer dargestellt werden (vgl. Landesentwicklung Steiermark 2019):



Murau Murtal

Schulart	Murtal	Anzahl	Murau	Anzahl
Volksschulen	27	2.477	21	977
Sonderschulen	2	49	-	-
Mittelschulen	11	1.512	7	1.036
Polytechnische Schulen	2	94	1	28
Berufsschulen	1	1.400	1	758
AHS Unterstufe	3	1.101	-	-
AHS Oberstufe	3	467	1	246
Sonstige Schulen	1	56	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	6	397	2	102
Berufsbildende höher Schulen	4	1.212	1	300
Gesamt	56	8.765	37	3.447

## Beschreibung der Schwerpunkte

### 1.1. Regionsbewusstsein schaffen und Regionswahrnehmung stärken

- Stickeralbum

Dieses Pickerlheft kann mit dem Panini Fußball Stickeralbum verglichen werden. Die Zielgruppe sind Kinder in Volksschulen; aufgezeigt werden Ausflugsziele, Unternehmen und Besonderheiten der Region Murau Murtal. Damit soll das Regionsbewusstsein geschaffen und gestärkt werden.

- Fratz Graz – Kinderregionsführer

Dieses Heft wird zusammen mit Kindern gestaltet und soll ebenfalls regionale Ausflugsziele aufzeigen und bewerben.

- Schülerkalender

Dieser Kalender wird an SchülerInnen der Oberstufe verteilt. In diesem Kalender wird die Vielfalt der Vereinslandschaft abgebildet, da Vereine für das Halten von jungen Leuten besonders wichtig sind. Des Weiteren wird auf Events und Veranstaltungen hingewiesen.

- Social Media Kanäle bespielen

Das RJM dient als Drehscheibe für Informationen zu jugendrelevanten Themen.

### **Wirkung**

Durch Umsetzung dieser vielen unterschiedlichen Maßnahmen wird eine breite Palette an jungen Menschen in der Region Murau Murtal erreicht. Das Regionsbewusstsein und das Verständnis für Regionalentwicklung wird geschaffen bzw. gestärkt.

## 1.2. Förderung gesellschaftspolitischer Beteiligung

- Jugendzeitschrift murChat + Jugendkarte (RJM unterstützt)

Diese Zeitschrift wird von Jugendlichen erstellt und gestaltet und soll junge Leute über Aktuelles aus den Gemeinden Judenburg, Zeltweg und Fohnsdorf am Laufenden halten.

- Nightline

Das RJM vertritt die Interessen und Anliegen der Jugend zum Thema Mobilität in wichtigen Gremien.

- Jugendredaktionsteam in Gemeinden

Es wird als Pilotprojekt in einer Gemeinde ein Jugendredaktionsteam installiert. Begleitet werden die Jugendlichen von Susanna Rechberger, die Workshops zum Thema „Kreative Schreibwerkstätten“ leitet.

### Wirkung

Die zukünftige Entwicklung der ländlichen Regionen beruht im besonderen Maße auf dem Engagement, der Tatkraft und der Leistung junger Menschen. Umso wichtiger ist es, die Ideen junger Leute zum Thema „Zukunft auf dem Land“ wahrzunehmen.

### 1.3. Vernetzung

- Netzwerk für Lehrlingsbeauftragte

Dieses Treffen wird in Kooperation mit dem Wirtschaftsnetzwerk Kraft. das Murtal durchgeführt und findet 2x im Jahr statt. Es dient den Lehrlingsbeauftragten zur Fortbildung sowie zum Austausch untereinander. Die Themen sind den aktuellen Herausforderungen angepasst.

- Arbeitskreise für JugendmultiplikatorInnen

Das RJM organisiert 2x im Jahr ein Vernetzungstreffen, diesem Treffen folgen VertreterInnen der OJA, der Sozialeinrichtungen sowie Fachstellen.

- Netzwerk für GemeinderätInnen

Die Intensive Netzwerk- und Strukturarbeit dient der Einbindung des Themas Jugend in relevante Gremien.

Weitere Stakeholder und MultiplikatorInnen:

- Vereinsobmänner und Vereinsobfrauen
- Schulen (DirektorInnen und Lehrer, Schulsprecher)

#### **Wirkung**

Durch Netzwerktreffen werden Synergien genutzt, gemeinsame Lösungen gefunden, neue Potentiale entdeckt und Kompetenzen ergänzt. NetzwerkpartnerInnen profitieren durch den fachspezifischen Austausch, lernen voneinander und entwickeln neue Ideen.

#### 1.4. Kommunale Jugendpolitik

- Bürgermeistergespräche

Das RJM und die BBO besuchen innerhalb von zwei Jahren alle Bürgermeister. Ziel dieser Gespräche ist die Sensibilisierung der Politiker für die Themen Jugend und Berufsbildung bzw. Berufsorientierung auf Gemeindeebene sowie die Unterstützung beim Aufbau von Strukturen.

- Regionalpolitik trifft Jugend

Dieses von beteiligung.st durchgeführte Format wird mit regionalen PolitikerInnen und Jugendlichen abgehalten. Das Ziel dieses Formates ist es, dass Jugendliche mit PolitikerInnen in Dialog treten, sich austauschen und somit Demokratie gelebt wird.

In folgenden Gremien wird das Thema Kommunale Jugendpolitik/ Jugendarbeit mittransportiert: Regionalvorstand / Regionalversammlung, Leaderabstimmungstreffen

#### **Wirkung**

Alle Gemeinden der Region haben die Jugendarbeit strategisch verankert. In einem Großteil der Gemeinden gibt es eine Person, die sich um Jugendthemen kümmert; diese Person ist engagiert, wird von der Gemeinde unterstützt und von jungen Menschen als Ansprechperson wahrgenommen.

#### Leitbilderstellung 2021-2027

Des Weiteren wird das RJM bei der Leitbilderstellung 2021-2027 die Inhalte und Ergebnisse bisheriger Jugendbeteiligungsprozesse einarbeiten und das Thema Jugend weiterhin im Entwicklungsleitbild des Regionalmanagements Obersteiermark West verankern.